



Moscheearchitektur: Baustile

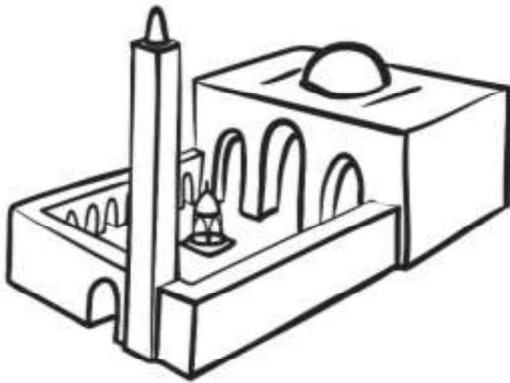
Gruppe A: Die Hofmoschee oder Säulenhallenmoschee



Aufgabe: Schaut euch das Material zu eurem Baustil an und **findet drei zentrale Merkmale** dieses Baustils heraus. **Notiert** sie auf dem Arbeitsbogen **stellt** sie nachher den anderen Gruppen vor.

Erklärt dabei die typischen Merkmale an Bildern, die zu eurem Baustil gehören.

1. Modell



2. Beschreibung: Typische Merkmale und regionale Verbreitung

Die **Hofmoschee** wird auch **Säulenhallenmoschee** genannt. Dieser Moscheetyp hat typischerweise eine rechteckige Fläche, die in den großen, nicht überdachten Innenhof und in den überdachten Innenbereich aufgeteilt ist. Der Innenhof ist meist mit einem Brunnen für die rituelle Waschung vor dem Gebet ausgestattet. Zwei Gänge an den Seiten des Hofes, die von Säulen gestützt werden, führen zur überdachten Haupthalle hin, die in Gebetsrichtung liegt.

Die Haupthalle ist innen auch mit vielen Säulen ausgestattet, die die Decke tragen. Wenn man durch das Eingangstor in die Hofmoschee kommt, den Hof überquert, und dann in die Säulenhalle tritt, so liegt die Gebetsnische vor einem an der Wand, die in Gebetsrichtung zeigt. Die Säulenhalle ist oft mit Teppichboden ausgelegt.

Das Minarett hat oft, aber nicht immer, eine rechteckige Form. In Ägypten ist zum Beispiel eine runde Form des Minarettts bei den Moscheen im Hofmoschee-Stil verbreitet.

Die Hofmoschee oder Säulenhallenmoschee ist besonders in Nordafrika und Westasien verbreitet.



Abb. 1: Nordafrika und Westasien.

3. Beispiele für den Baustil Hofmoschee bzw. Säulenhallenmoschee



Abb. 2: Soussa, Tunesien.



Abb. 3: Al-Azhar Moschee, Kairo, Ägypten.



Abb. 4: Kairouan, Tunesien.

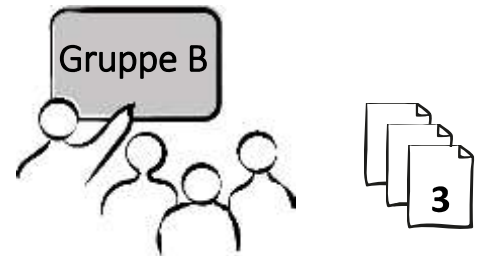


Abb. 5: Umayyaden-Moschee, Damaskus, Syrien.



Abb. 6: Al-Azhar-Moschee, Kairo, Ägypten.

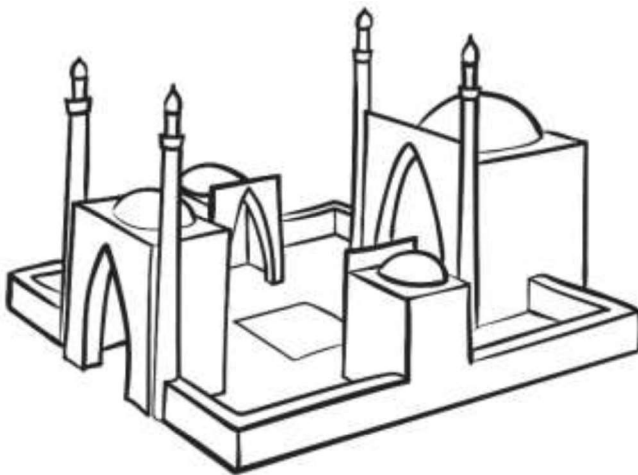
Moscheearchitektur: Baustile Gruppe B: Die Vier-Iwan-Moschee



Aufgabe: Schaut euch das Material zu eurem Baustil an und **findet drei zentrale Merkmale** dieses Baustils heraus. **Notiert** sie auf dem Arbeitsbogen **stellt** sie nachher den anderen Gruppen vor.

Erklärt dabei die typischen Merkmale an Bildern, die zu eurem Baustil gehören.

1. Modell



2. Beschreibung: Typische Merkmale und regionale Verbreitung

Charakteristisch für die **Vier-Iwan-Moschee** ist die symmetrische Anordnung von vier gegenüberliegenden sehr hohen Portalen, die Iwane genannt werden, um einen rechteckigen Innenhof herum. Die Iwane stehen sich jeweils genau gegenüber. Die Fläche des ganzen Gebäudekomplexes ist rechteckig. Als Besucher:in betritt man die Moscheeanlage durch ein Eingangsportal. Dann steht man im Innenhof und schaut auf das gegenüberliegende Hauptportal, den Haupt-Iwan, der die Gebetsrichtung anzeigt.

Die Fläche zwischen den vier Iwanen bildet den Innenhof der Moscheeanlage. Oft findet man in der Mitte des Innenhofs einen Brunnen. Die Minarette bei den Moscheen im Vier-Iwan-Stil sind oft rund, und häufig sind die Moscheen mit aufwändig verzierten Fliesen in Blau- und Türkistönen ausgekleidet. Meistens befindet sich über dem Raum hinter dem Haupt-Iwan eine große Kuppel. Die Vier-Iwan Moschee ist vor allem in Zentralasien und im heutigen Iran verbreitet.



Abb. 7: Iran und Zentralasien.



Abb. 8: Isfahan, Iran.

3. Beispiele für den Bautyp „Vier-Iwan-Moschee“



Abb. 9: Herat, Afghanistan.

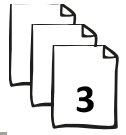


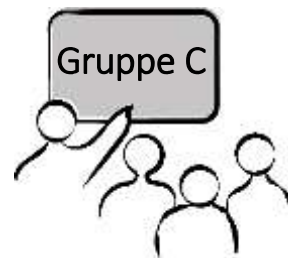
Abb. 10: Buchara, Usbekistan.



Abb. 11: Freitagsmoschee, Isfahan, Iran.

Moscheearchitektur: Baustile

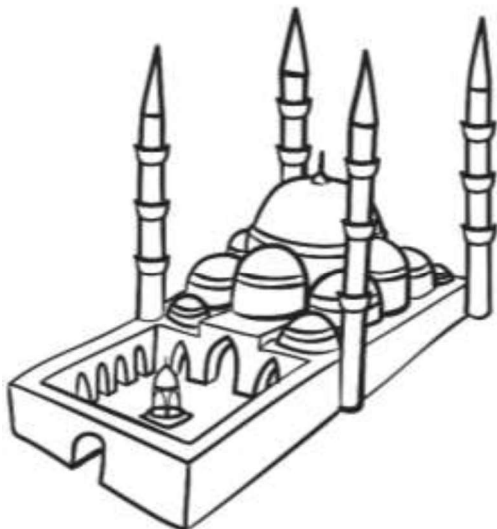
Gruppe C: Die Zentralkuppelmoschee



Aufgabe: Schaut euch das Material zu eurem Baustil an und **findet drei zentrale Merkmale** dieses Baustils heraus. **Notiert** sie auf dem Arbeitsbogen **stellt** sie nachher den anderen Gruppen vor.

Erklärt dabei die typischen Merkmale an Bildern, die zu eurem Baustil gehören.

1. Modell



2. Beschreibung: Typische Merkmale und regionale Verbreitung

Typisch für die **Zentralkuppelmoschee** ist – wie der Name sagt – die zentrale Kuppel, die über dem Bau thront, und welche von kleinen Kuppeln und Halbkuppeln umgeben ist. In der typischen Form bilden zwei gleiche Rechtecke (oder sogar Quadrate) die Fläche der Moschee. In dem einen Rechteck befindet sich der Innenhof der Moschee, oft mit einem Brunnen für die Gebetswaschung in der Mitte. In dem zweiten Rechteck oder Quadrat befindet sich der überdachte Innenraum der Moschee, der Gebetsraum. Der Moscheeinnenraum wird von einer großen Zentralkuppel überdacht, und diese wird oft von weiteren großen Halbkuppeln und kleineren Kuppeln an den Seiten gestützt.

Der Bau von Moscheen in diesem Stil mit einer großen, zentralen Kuppel wurde von Architekten im Osmanischen Reich immer weiter perfektioniert, so dass die Hauptkuppeln mit der Zeit einen enormen Durchmesser hatten. Diese Bauweise sorgt für ein hohes, weites Raumgefühl im Innenraum der Moschee. Typisch für die osmanische Zentralkuppelmoschee sind außerdem die bleistiftdünnen Minarette.

Die Zentralkuppelmoschee ist besonders verbreitet in der heutigen Türkei und in weiteren Regionen, die Teil des Osmanischen Reiches waren, wie die Balkanregion, das heutige Syrien und auch Ägypten.



Abb. 12: Balkan, Türkei, Syrien, Jordanien, Ägypten.

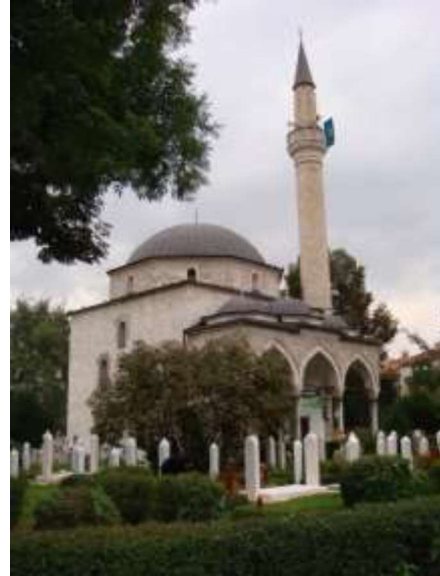


Abb. 13: Sarajevo, Bosnien-Herzegowina.

3. Beispiele für den Bautyp Zentralkuppelmoschee



Abb. 14: Istanbul, Türkei.

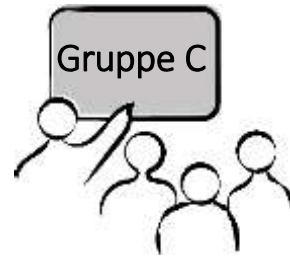


Abb. 15: Istanbul, Türkei.



Abb. 16: Madaba, Jordanien.



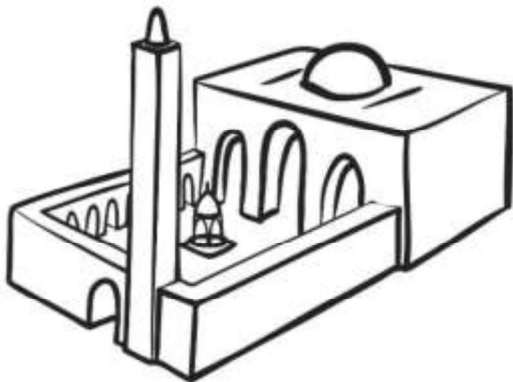
Moscheearchitektur: Baustile

Arbeitsbogen für die Ergebnisse der Gruppenarbeit



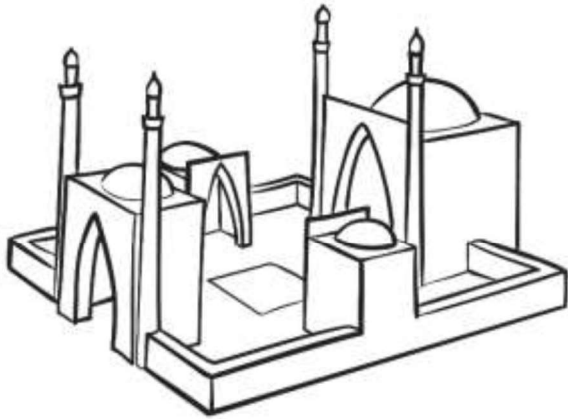
Tragt hier die Ergebnisse aller Arbeitsgruppen zu den drei Baustilen zusammen. **Notiert** die zentralen Merkmale jedes Baustils.

1. Die Hofmoschee oder Säulenhallenmoschee





2. Die Vier-Iwan-Moschee



3. Die Zentralkuppelmoschee

